

Bänke und Globus für den Lutherweg

Die Förderstelle ist bei der Wahl das Zünglein an der Waage.

Leisnig/Döbeln. Bei einer Rundfahrt haben sich die am Projekt „Reformation und Kunst“ Beteiligten direkt am Lutherweg mögliche Standorte für die Kunstobjekte angeschaut. Vier sollen von Künstlern in den nächsten Monaten angefertigt und an den Abschnitten Döbeln, Leisnig, Mügeln und Grimma platziert werden – allerdings nicht innerorts. Doch Leisnig hat für die Bänke, die Rosi Steinbach gestalten will, nur einen zentrumsnahen Standort vorgeschlagen: neben der Superintendentur.



© Symbolfoto: Dietmar Thomas

„Ob das möglich ist, muss mit der Förderstelle abgestimmt werden“, sagt Projektmitarbeiterin Sigrun Rüdiger. Gibt es dafür Zustimmung, wird am Döbelner Lutherwegabschnitt, genau Am Berg in Ziegra, Stefan Knechtels „Globus“ zu sehen sein.

Im Fall eines Negativbescheides wäre ein Tausch der Kunstobjekte denkbar. Dann bekäme Ziegra an derselben Stelle die Bänke. Für das rund zwei Meter hohe „Globus“-Kunstwerk käme nach Meinung der Leisnig-Vertreter ein Standort in Fischendorf infrage. (DA/sig)